

Mo, 12.05.03, 15.00-17.00  
Universität Hohenheim, Biozentrum, Hörsaal B3

**Prof. Dr. Peter Menzel (Hohenheim)**

**"Vom Knallsilber zum Fleischextrakt"  
Experimente, Erfindungen, Erzählungen zum 200. Geburtstag Justus Liebigs**



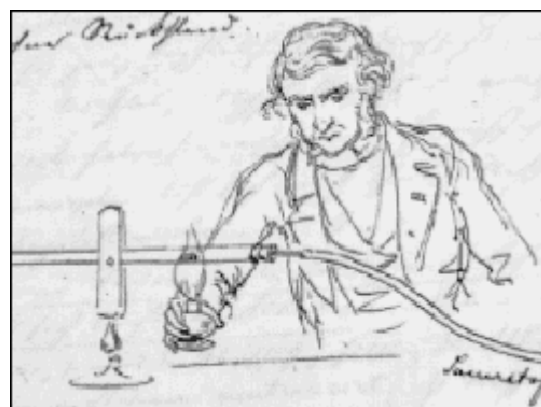
Justus Liebig

Am 12. Mai 1803 wurde Justus Liebig in Darmstadt geboren, der die Entwicklung der Chemie zur modernen Wissenschaft in herausragendem Maß beeinflusst und geprägt hat.

Sein außergewöhnlicher Lebensweg vom erfolglosen Gymnasiasten bis zum berühmtesten Chemiker seiner Epoche, vom Lehrling in einer Heppenheimer Apotheke zum Fabrikanten für Düngemittel, Spiegel, Fleischextrakt soll mit Experimenten und Erzählungen lebendig gemacht werden.

Gemeinsam mit Schülern des Instituts Dr. Flad werden wichtige Stationen seiner Laufbahn in Wort und Bild und mit Versuchen präsentiert, die Liebig für die Ausbildung seiner Studenten und für seine berühmten öffentlichen Münchner Experimentalvorlesungen ausgearbeitet hatte.

Mit Knallsilber, Chloroform, Backpulver, Mineralfünger hat er sich befasst, aber auch mit der Herstellung einer Suppe für Säuglinge oder der Verbesserung von Rheinwein. Liebig hat als Hochschullehrer die Chemieausbildung revolutioniert, aus seiner "Schule" gingen 44 Nobelpreisträger hervor und Deutschland wurde zur Chemienation Nummer eins in Europa. Seine zahlreichen Arbeiten haben entscheidend dazu beigetragen, dass die moderne Chemie als Grundlage für die stürmische Entwicklung der Landwirtschaft und der Industrie im 19. Jahrhundert angesehen werden kann. Ein weiteres Verdienst ist die Popularisierung der Chemie mit zahlreichen Büchern und den "Chemischen Briefen" in der Augsburger Zeitung.



Justus Liebig

Liebig hat auch die Entwicklung Hohenheims von einer landwirtschaftlichen Akademie zur modernen Universität mit international bedeutsamen Forschungsschwerpunkten im Agrarbereich und den "life sciences" maßgeblich beeinflusst. Dies ist mit ein Grund, hier mit

dieser öffentlichen Experimentalvorlesung seinen 200. Geburtstag zu begehen.

Die Veranstaltung wird eröffnet vom Rektor der Universität Hohenheim Prof. Dr. H.-P. Liebig. Nach dem Experimentalvortrag laden wir mit Unterstützung des Instituts Dr. Flad zu einem zwanglosen Stehempfang mit Getränken für jede Altersgruppe und einer Erinnerung an Liebigs Geburtstag ein.



**Prof. Dr. Peter Menzel**  
**Didaktik der Chemie und Ökologie am Institut für Didaktik der**  
**Naturwissenschaften und Informatik der Universität Hohenheim**  
 eMail: menzel@uni-hohenheim.de  
 Internet: [www.inf.uni-hohenheim.de/menzel](http://www.inf.uni-hohenheim.de/menzel)

Chemiestudium an der Universität Stuttgart, 1969 Diplom, 1971  
 Promotion bei Prof. Dr. F. Effenberger über *Stabile Sigma-Komplexe*  
*bei der Aromatensubstitution*,  
 1972 bis 1974 Leitung der Polymerarbeitsgruppe von Prof. Dr. H.  
 Brederick.

1974 Ruf an die Pädagogische Hochschule Esslingen, 1984 Wechsel  
 an die Berufspädagogische Hochschule Esslingen, dort 1987  
 Prorektor, seit 1988 an der Universität Hohenheim.  
 Von 1976 bis 1986 Lehrauftrag für Farbstoffchemie an der  
 Fachhochschule Reutlingen, von 1986 bis 1999 Lehrauftrag für  
 Instrumentelle Analytik an der Fachhochschule für Druck in  
 Stuttgart/Esslingen.

1992 Initiator und Mitorganisator des bundesweiten Wettbewerbs  
 Umweltfreundlicher Chemieunterricht ([www.wuchu-arbeiten.de](http://www.wuchu-arbeiten.de)), 1993 Manfred und Wolfgang Flad-Preis der  
 GDCh.

Seit 1997 Organisation der Regionalen Chemielehrerfortbildung der GDCh in Stuttgart-Hohenheim.

1998 Gründung und Leitung der Arbeitsgemeinschaft *Chemie im Primar- und SI-Bereich* der Fachgruppe  
 Chemieunterricht der GDCh ([www.cipsi-ag.de](http://www.cipsi-ag.de)).

2001 Initiative zur Gründung des Stuttgarter Schülerlabors „Fehling-Lab“ , seit 2003 Einrichtung und Leitung  
 des zugehörigen Lehrerfortbildungszentrums mit Unterstützung der GDCh ([www.fehling-lab.de](http://www.fehling-lab.de)).

#### **Arbeitsgebiete:**

Entwicklung von Medien (z.B. Periodensystem mit Fotografien, Posterreihe Alte Chemie,  
 Magnetapplikationen), Lehr- und Lernmitteln für den Chemieunterricht (z.B. Elektrochemie,  
 Explosionsversuche) und Versuchen zur Ökologie (z.B. Treibhauseffekt, Modellkläranlage).

Optimierung und Entwicklung von Experimenten für einen abfallarmen Chemieunterricht z.B. durch  
 Verwendung von Medizintechnikzubehör, Aufarbeitung historischer Versuche.

seit 1984 Mitautor des Klett-Schulbuches Umwelt: Chemie.

1999 Liebig-Ausstellung in Hohenheim, Beschäftigung mit Karikaturen zur Chemie,

Seit 2001 weiterer Schwerpunkt Naturwissenschaftliches Experimentieren im Sachunterricht der Grundschule.

Mitgliedschaften: GDCh; GDCP; VCÖ; MNU